

T A B I W L A X I.

Des ganken Lägers	In dreyen vndes schiedenen hauf- fen/	Auantgarde Vorzug/ Battaille Mitlerzug/ Arriegarde Nachzug.	
	darbey zu mercken	daz vor allen dingen Kunßchafft voran zu schicken/ vor etlichen hauffen/daz man einen guten Vortrab an Reuterey habe/ daz man in guter ordnung ziehe/ welcher das Volk belangende: gestalt/	daz die hauffen nicht über ein halbe stund gehens von einander. die Regimenter so des ersten Tags vornen an ziehen/ des anderen die letzten seyen. als das Geräth belangende: daz nemlichen das jenige/ so einem jeden Regiment zusthet/bey demselben bleype.
Was insonderheit bey einer armee in einem Feldzug zu mercken.	I. Wie stark dieselben	gemeiniglichen 5 oder 600 Mañ/ auch wol stärker oder schwächer.	das Volk belangende: der General Wachtmeister/ der Wachtmeister wann sie das Wort holen. Wer daßüber inson- derheit zu befehlen/ das Geräth belangende: der General Wachtmeister dem Gene- ral Wagenmeister/durch einen Zettel/ so er ihne allen Abends schicket.
	an sich selbst	Nicht in ganzen Regimenten. vor sich	Weil so grosse hauffen leichter in Anordnung bracht/ kleine hauffen einander entsetzen können. in guter Zugordnung 5 schuch brcit/ bisweilen auch gedoppelt.
Besonders d' vnderschiede- nen hauffen:	II. wie sie vorziehe	wegen der Waffen	den halben theil Musquetierer voran/ hernach alle Spiesser/ zu lezder ander halbe theil der Musquetierer.
Deren Befehls- haber			der Obrist bey dem ersten hauffen/ In dem ziehen der obrist Leutenant bey dem anderen/ der erste Hauptman bey dem dritten.
			die vornembsten an der Spiken/ In der Schlachtfordnung der Leutenant hinden/ die Fahnen in dem mittelsten Glied vnder den Spiessern.